

DAVON BEKOMMT MAN VIERECKIGE AUGEN!?

Impulse zur
Medienerziehung



Dr. Sophie Reimers

Referentin Jugendmedienschutz

08.10.2025

JUNGE MENSCHEN STÄRKEN

... das ist unser Motto. Die Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e.V. bietet zu allen Themen des Jugendschutzes Beratung sowie Informationen für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe in Veranstaltungen, Fortbildungen und Publikationen an. Die Geschäftsstelle ist telefonisch und per Mail zu erreichen.

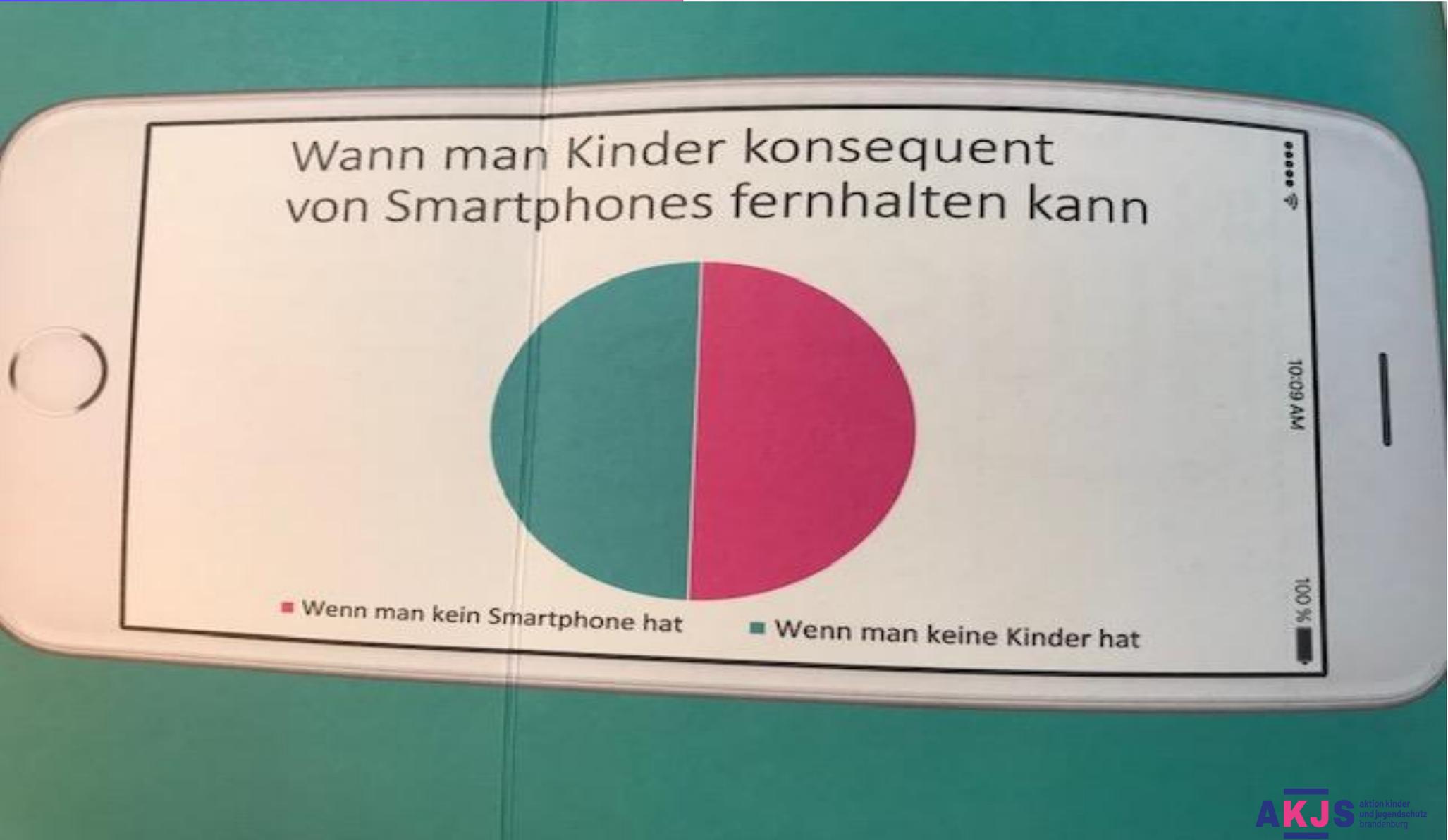
[KONTAKT](#)

Eltern Medien Beratung

ELTERNABEND BUCHEN



Digitale Medien gehören zum Alltag dazu.



Digitale Medien gehören zu unserem Alltag

- Herausforderungen des digitalen Wandels
- Smartphones und individuelle Gerätenutzung als Normalität
- Smartphonennutzung laut Statista 2025:



16- bis 29 Jährige **212 Minuten** täglich
30- bis 49-Jährige **158 Minuten** pro Tag
50- bis 64-Jährige **148 Minuten** pro Tag





Mediennutzung bei Kinder zwischen 0 und 3

- Erhebung der Daten - schwierig
- Veränderung der Mediennutzung von Fernsehen / DVD zu digitalen Medien

Digitods – Digital von Geburt an?

- US Studie von Rideout & Robb 2020:

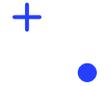
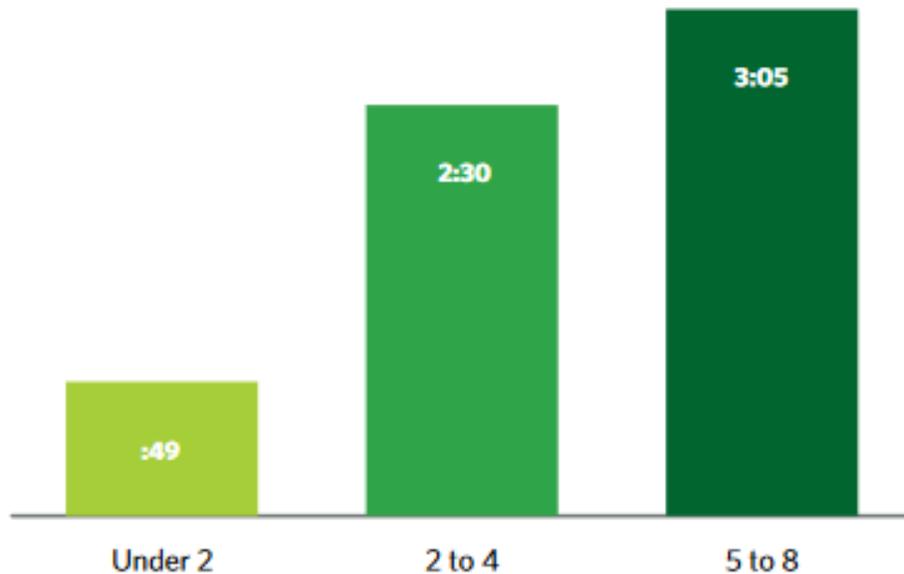


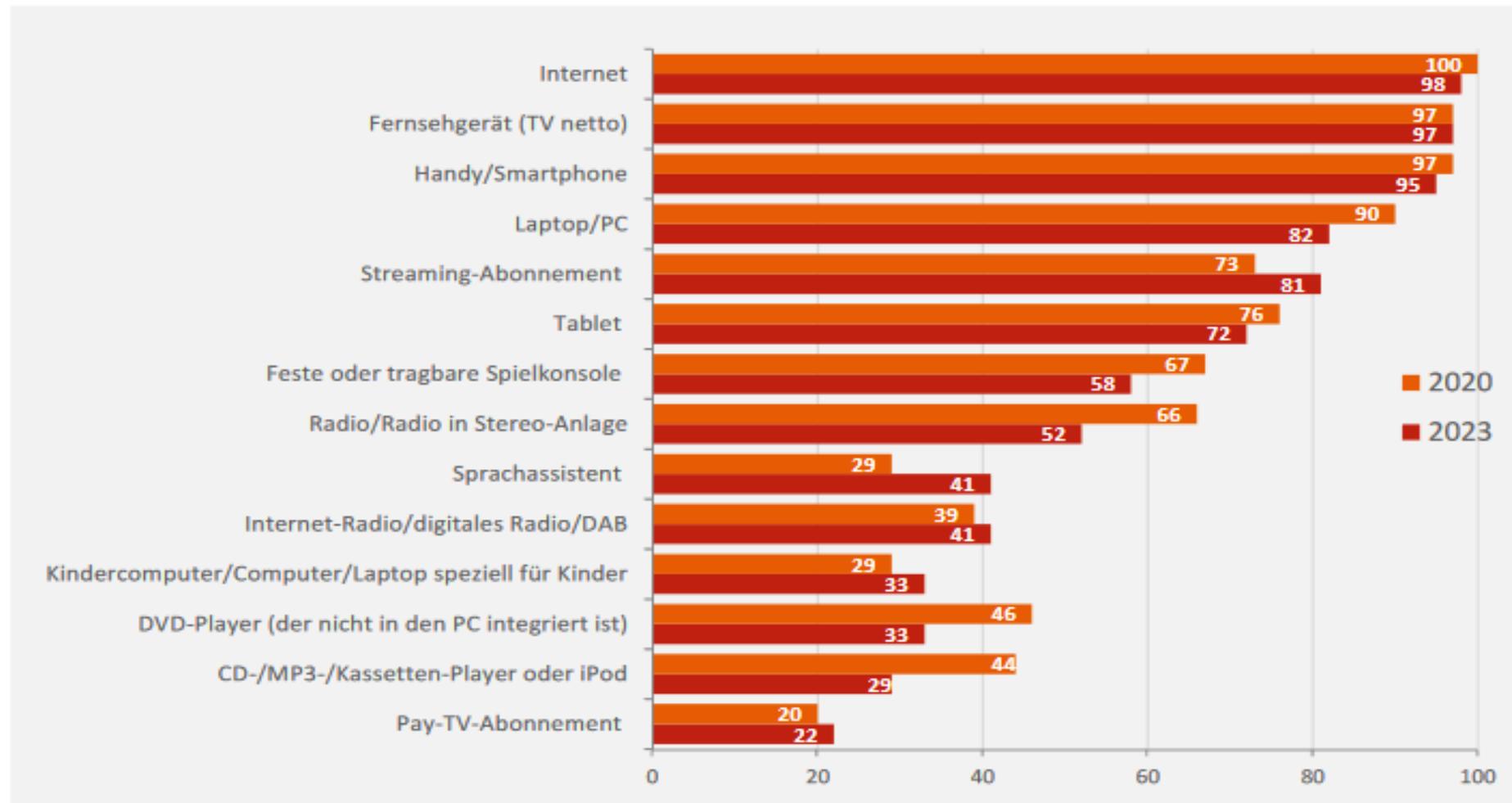
FIGURE B. Average Daily Screen Use, by Age, 2020

Among 0- to 8-year-olds, average daily amount of screen media used (hours:minutes)



Geräteausstattung im Haushalt 2023 – Vergleich 2020

- Auswahl, Angaben der Haupterzieher*innen -



Quelle: miniKIM 2023, miniKIM 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher*innen, n=600

Digitale Verkehrserziehung

Schutz & Sicherheit

Aufklärung über Risiken

Aufzeigen von Grenzen

→ Schrittweise Verselbstständigung

→ Ziel: mündige, aufgeklärte Nutzung





Kita als Lernort

Medienkompetenz Vermittlung

(Fotoprojekte, Reflexion & Kommunikation, kreativer Einsatz von dig. Geräten etc.)

Medien in der Bildungspartnerschaft mit Eltern

Themen:

- Medienkompetenz
- Sicherheit
- Altersgerechte Nutzung
- Digitale Balance & Regeln



Kita als Lernort

Medienkompetenz Vermittlung

(Fotoprojekte, Reflexion & Kommunikation, kreativer Einsatz von dig. Geräten etc.)

Medien in der Bildungspartnerschaft mit Eltern

Themen:

- Medienkompetenz
- Sicherheit
- Altersgerechte Nutzung
- Digitale Balance & Regeln

Sensibilisierung für Medienkompetenz



Projekte in der Kita

- Eltern erhalten Einblick in kreative Projekte
- Anlass zum Austausch über Mediennutzung
- Raum für Fragen
- Gemeinsames Lernen von Eltern und Kindern wird ermöglicht



Sicherheit und altersgerechte Nutzung

- Aufklärung über altersgerechte Nutzung

www.flimmo.de, www.spieleratgeber-nrw.de

- Informationsangebote vermitteln z.B.

www.medien-kindersicher.de

QR Code erstellen über

<https://www.qrcode-monkey.com/>



Digitale Balance und Regeln zuhause

„Baby oder Smartphone im Blick?“

Feinfühligkeit von Eltern und Bezugspersonen im Alltag mit digitalen Medien

www.ifp.bayern

- Wie entsteht Bindung?
- Aufmerksam Signale deuten
- Sicherheit durch Bindung
- Sprachentwicklung
- Technoferenz
- Altersgerechte Nutzung / Überforderung



www.ifp.bayern | www.bkk-bayern.de

Fallbeispiel: Schau, da ist ein Laster!

Milla ist 10 Monate alt. Sie schaut mit ihrer Tagesmutter ein Bilderbuch an. Gerade hat sie selbst mit ihrem Zeigefinger auf den orangefarbenen Lastwagen gedeutet. Die Tagesmutter folgt Millas Aufmerksamkeit, zeigt selbst noch einmal auf den Lastwagen und begleitet ihre Geste mit: „Ein Las-

ter! Da ist ja ein Laster!“ Milla hat so die Möglichkeit, das, was sie hört, und das, was sie sieht, miteinander in Bezug zu setzen. Wenn sie das Buch immer wieder so intensiv mit einer Bezugsperson anschaut, kann sie bald das Wort „Laster“ für das abgebildete Fahrzeug lernen.



Wie Smartphones uns in den Bann ziehen

Was ist „Technoference“?

Beeinträchtigungen der Interaktion durch neue Technologien bezeichnet man als **Technoference**, also eine **Interference** (Beeinträchtigung) durch **Technology** (digitale Medien). Ähnliche Phänomene sind bereits aus der Forschung zum im Hintergrund laufenden Fernseher bekannt. Auch dieser bewirkt, dass Bezugspersonen Kindern gegenüber weniger aufmerksam sind und weniger Interaktionen zwischen Kind und Bezugsperson stattfinden. Im Falle der Smartphone-Nutzung ist dieser Effekt jedoch um ein Vielfaches stärker.

Schon gewusst? Studien belegen, dass schon ein auf dem Tisch liegendes Smartphone die Interaktionsqualität verringert! Möglicherweise ist dazu allein die Tatsache ausreichend, dass das sichtbare und verfügbare Smartphone jeden Moment die begehrte Aufmerksamkeit der Bezugsperson gewinnen könnte.

Was passiert im Gehirn?

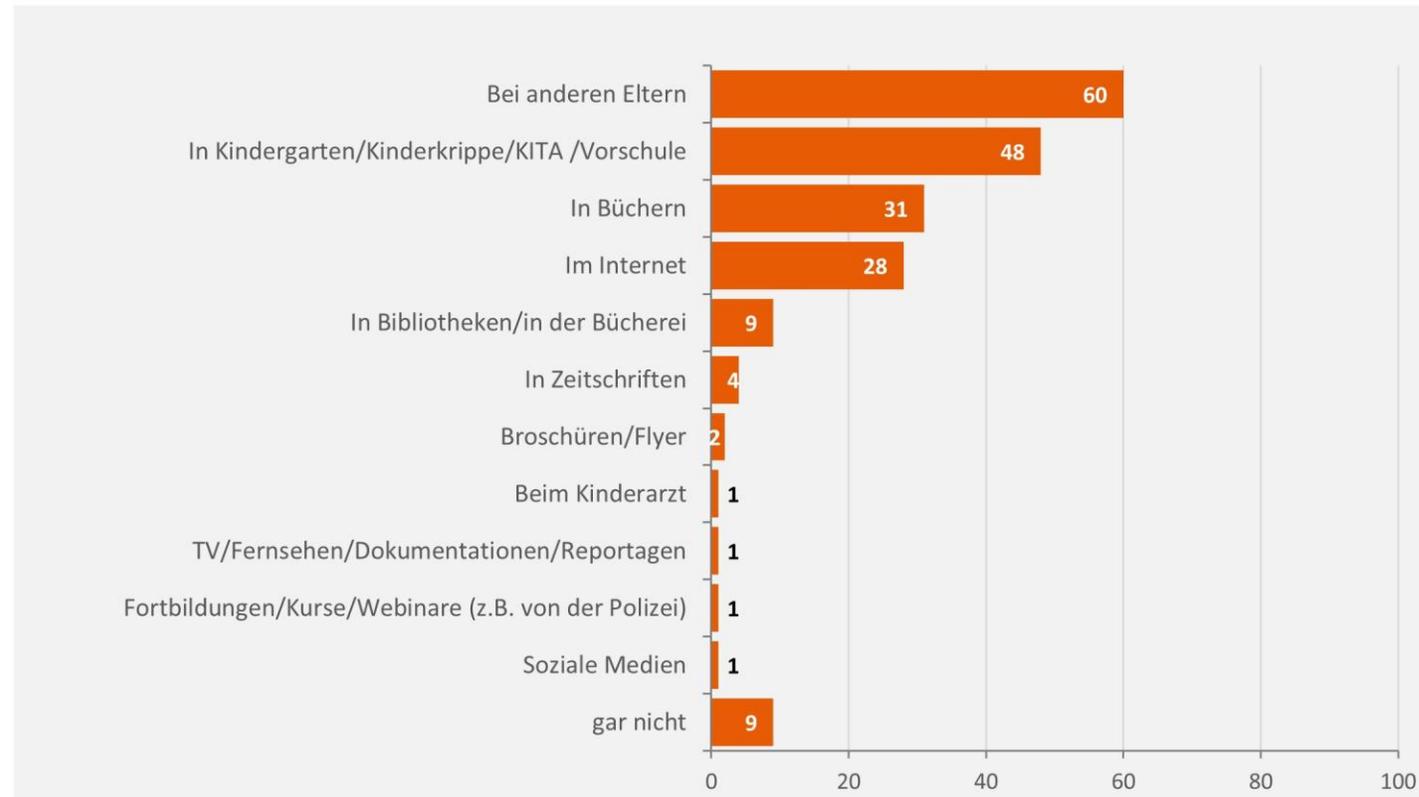
Woher kommt der unwiderstehliche Drang, immer wieder aufs Smartphone zu schauen?



samkeit auf die eigentliche Situation. Gleichzeitig werden das **Belohnungszentrum** im Gehirn und das schwer aufschiebbare Bedürfnis aktiviert, sofort nachzuschauen. Unsere Angst, etwas zu verpassen, die sogenannte **Fear Of Missing Out** (FOMO), wird stimuliert. All dies passiert, noch bevor das Smartphone überhaupt in die Hand genommen und der Benachrichtigungsinhalt geöffnet wird. Manche Erwachsene verspüren inzwischen dauerhaft den Drang, ihr Smartphone auf Mitteilungen überprüfen zu müssen. Häufig geschieht das schon automatisch und unabhängig von Signalen.

Einholung von Informationen zum Thema „Kinder und Medien“

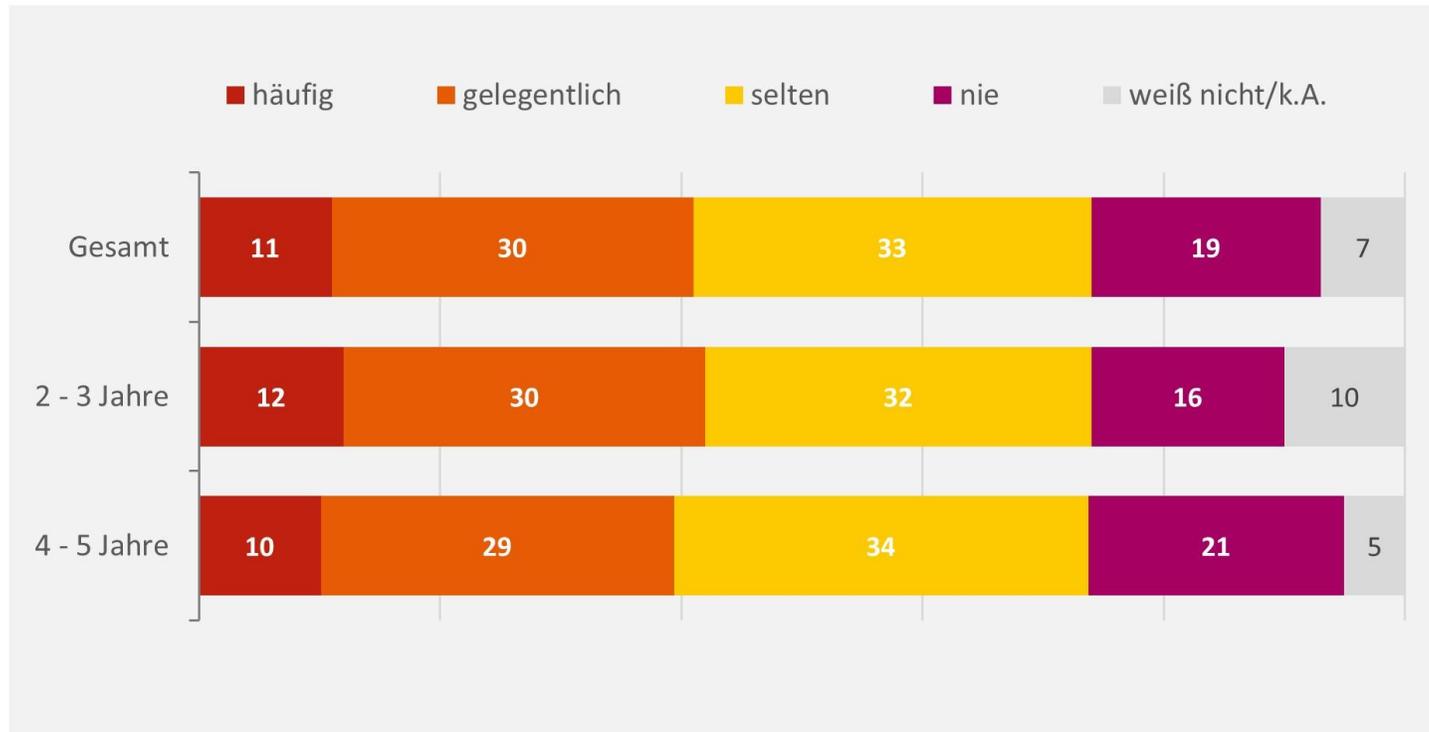
- Auswahl, Angaben der Haupterzieher*innen -



Quelle: miniKIM 2023, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher*innen, n=600

Medienerziehung wird in der Einrichtung angesprochen

- Angaben der Haupterzieher*innen -



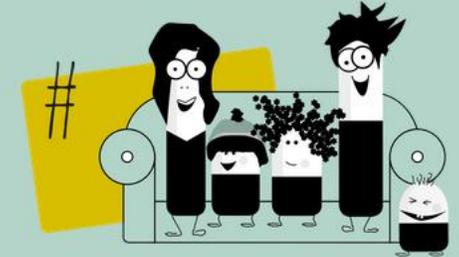
Quelle: miniKIM 2023, Angaben in Prozent,
Basis: Haupterzieher*innen, deren Kind mind. selten eine/n Kindergarten/Kinderkrippe/KITA besucht, n=543

Niedrigschwellige Methoden mit Eltern

ALLTAG MIT MEDIEN

Was sind für Sie die schönen, gemeinsamen Momente, bei denen vielleicht auch Medien eine Rolle spielen? Gibt es Familienrituale, bei denen Medien bewusst genutzt oder ausgelassen werden?

Wie fühlt es sich an, wenn der Akku leer, das Handy defekt ist oder das Handy im Urlaub bewusst ausgestellt wird? Was haben Kinder zu Hause alles um die Ohren? Welche zeitlichen Regeln setzen Eltern für ihre Kinder und sich selbst? Welche Inhalte sind altersgerecht und welche Medienzeiten könnten mit Blick auf das eigene Kind angemessen sein?



↓ DOWNLOAD



Alle Karten des Themenschwerpunkts
"Alltag mit Medien"

<https://www.elternundmedien.de/projektbereich/haesch-tecks.html>



**Wie wird Medienerziehung in eurer Kita
+ thematisiert?**

Welche Impulse würdet ihr gerne erproben?

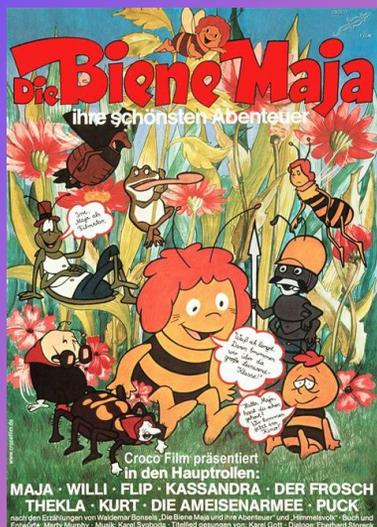
Welche Hindernisse ergeben sich dabei?

Austausch in Gruppen – 20 min.



Kreative Methoden

- Bildkarten, Heldenleine
- Umfragen, Stimmungsbild-digital oder analog (zu polarisierenden Thesen)
- QR Codes zum Scannen mit Infos (z.B. über QR Code Monkey)
- Events mit den Kindern gemeinsam, z.B. Ausstellung, Medienstationen
- (Medienbildung ohne Bildschirm)



Medienbiographie und Haltung – Methode für Teams und Elternabende

- Reflexion der eigenen Haltung
- Wie bin ich selbst aufgewachsen?
- welche Rollen haben Medien dabei gespielt?
- Was habe ich genutzt?
- Wer waren meine Held:innen?
- Was hat mich geprägt?
- Welche positiven, negativen Erfahrungen gab es?



Haltung zu unterschiedlichen Fragen der Medienerziehung

- Mit Emojis oder roten / grünen Karten mit Eltern ins Gespräch kommen
- Thesen oder kurze Situationen skizzieren, Austausch darüber
- Z.B. Abholsituation in der Kita – Störfaktor Handy

Interesse an Praxismethoden für medienpädagogisches Arbeiten in der Kita und Elternarbeit zu Medienerziehung?

EduSkills+ / media.eduskills.plus ▾

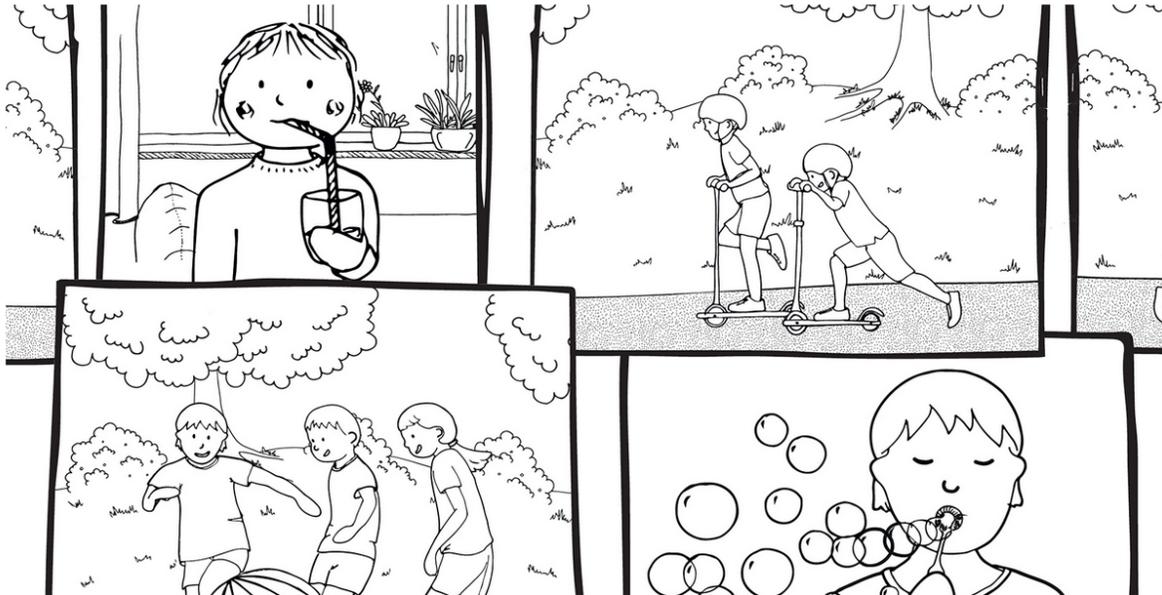


[Hauptseite](#) [Aktivitäten](#) [Materialien für Lehrkräfte und Eltern](#) [Fotoarchiv](#)

Deutsch (de) ▾

Materialien für Lehrkräfte und Eltern

[Hauptseite](#) / [Materialien für Lehrkräfte und Eltern](#)



<https://media.eduskills.plus/materials>

EduSkills+
Media

Impulse für Eltern

- Alternative Freizeitaktivitäten (Bewegungsangebote) machen
- Bildschirmfreie Räume etablieren (Rituale / Aktivitäten) +
- Keine Bildschirmmedien vor dem Schlafengehen
- Orientierung an Altersempfehlungen / -kennzeichen bei der Wahl von Medieninhalten
- Gemeinsame Regeln für die Mediennutzung vereinbaren
- Sich für die digitalen Aktivitäten der Kinder interessieren und diese kritisch begleiten

https://register.awmf.org/assets/guidelines/027-075I_S2k_Praevention-dysregulierten-Bildschirmmediengebrauchs-Kinder-Jugendliche_2023-09.pdf

Quellen und Links

Cammarata, Patricia (2020): „Dreißig Minuten, dann ist aber Schluss! Mit Kindern tiefenentspannt durch den Mediendschungel“

+

•

Rideout, V., & Robb, M. B. (2020). The Common Sense census: Media use by kids age zero to eight, 2020. San Francisco, CA: Common Sense Media.

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest: MiniKim Studie 2023

Handreichung Kita digital gestalten von AKJS & JFF: <https://www.jff.de/veroeffentlichungen/detail/kita-digital-gestalten-medienbildung-zwischen-bilderbuchkino-und-bienenrobotern>

<https://media.eduskills.plus/materials>

„Baby oder Smartphone im Blick?“

Feinfühligkeit von Eltern und Bezugspersonen im Alltag mit digitalen Medien

<https://www.ifp.bayern.de/projekt/baby-oder-smartphone-im-blick/>

Quellen und Links

www.eltern-medien-beratung.de

www.flimmo.de

<https://spieleratgeber-nrw.de/>

<https://www.schau-hin.info/service/materialien>

<https://www.elternundmedien.de/projektbereich/haesch-tecks.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=Qk-TBH3aH6k&list=PLHeMholslvDk7Om-R18xIVrOdugiS7xg8&index=2>

<https://www.wdrmaus.de/elefantenseite/elternseiten/kinder-und-medien/>

https://register.awmf.org/assets/guidelines/027-075I_S2k_Praevention-dysregulierten-Bildschirmmediengebrauchs-Kinder-Jugendliche_2023-09.pdf

+



+



o



.



VIELEN DANK!

Sophie Reimers

reimers@jugendschutz-brandenburg.de

www.eltern-medien-beratung.de